



Barbara Wahnemühl

Die „Bavaria Werkkunst GmbH“

Leider sehr wenig bekannt aber dennoch erwähnenswert sind die Spielwaren der „Bavaria Werkkunst GmbH“.

Gegründet wird das Unternehmen im Jahr 1919 in München, Hans Waltenberger übernimmt die Leitung des Betriebes.

Ein Katalog aus dem Jahr 1921 zeigt handgezeichnete Abbildungen von verschiedenen Tieren. Die Geschäftsadresse lautet: Mozartstr. 23 in München. Als Warenzeichen taucht ein gestreifter Ball in den bayerischen Landesfarben blau und weiß auf.

Bereits im Jahr 1922 scheidet Hans Waltenberger auf eigenem Wunsch aus dem Betrieb aus und wird Inhaber der neu gegründeten „Heidekopf Spielwarenfabrik“ in Heidenheim (siehe Artikel vom September 2009).

Ein weiterer bekannt gewordener Katalog der Firma stammt aus dem Jahr 1930. Hier werden abermals verschiedene Plüschtiere in gezeichneter Form abgebildet.

So werden unter anderem Eisbären und Braunbären in den zwei Größen 27 cm und 45 cm angeboten.

Tatsächlich sind diese Bären äußerst selten auf dem Sammlermarkt zu finden. Die bisher aufgetauchten Exemplare sind aus Wollplüsch, die Pfoten- und Sohlenbezüge aus Leinenstoff sind jeweils mit fünf gestickten Krallen garniert. Eingearbeitete Pappsohlen ermöglichen das aufrechte Stehen. Der Körper ist fest mit Holzwolle gestopft und 5-fach gegliedert.

Aus dem Jahr 1931 sind noch zwei weitere Warenzeichen bekannt: Zum Einen der Schriftzug „Bavaria“ sowie ein rundes Markenzeichen, beschriftet mit „Baweku Ges. Gesch. Warenzeichen“.

Danach sind bisher keine weiteren Zeugnisse dieser Münchener Firma aufgetaucht, so dass man von einem Produktionszeitraum von 1919 bis etwa 1930 ausgehen muss.

Die qualitativ hochwertige Verarbeitung der „Bavaria“-Tiere sowie das bereits oben erwähnte seltene Auftauchen auf dem Sammlermarkt führt zu durchaus hohen Sammlerpreisen.

Uwe Wahnemühl

